

Verordnung über das Zentrale Migrationsinformationssystem (ZEMIS-Verordnung)

142.513

vom 12. April 2006 (Stand am 1. Dezember 2011)

Der Schweizerische Bundesrat,

gestützt auf das Bundesgesetz vom 20. Juni 2003¹ über das Informationssystem für den Ausländer- und den Asylbereich (BGIAA),

verordnet:

1. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 Gegenstand (Art. 1 BGIAA)

Diese Verordnung regelt für das Zentrale Migrationsinformationssystem (ZEMIS), das der Bearbeitung der Personendaten aus dem Ausländer- und Asylbereich dient:

- a. Struktur und Inhalt;
- b. die Meldepflichten;
- c. die Zugriffsrechte;
- d. die Bekanntgabe der Daten;
- e. den Datenschutz und die Informatiksicherheit.

Art. 2 Begriffe

In dieser Verordnung bedeuten:

- a. Daten des Ausländerbereichs: Personendaten, die im Rahmen der Aufgaben nach den folgenden Erlassen bearbeitet werden:
 - 1.2 Bundesgesetz vom 16. Dezember 2005³ über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG),
 2. Bürgerrechtsgesetz vom 29. September 1952⁴ (BüG),

AS **2006** 1945

¹ SR **142.51**

² Fassung gemäss Ziff. I der V vom 24. Okt. 2007, in Kraft seit 1. Jan. 2008 (AS **2007** 5615).

³ SR **142.20**

⁴ SR **141.0**

3. Abkommen vom 21. Juni 1999⁵ zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits über die Freizügigkeit (Freizügigkeitsabkommen EU),
4. Abkommen vom 21. Juni 2001⁶ zur Änderung des EFTA-Übereinkommens (Freizügigkeitsabkommen EFTA),
- 5.7 die Schengen- und Dublin-Assoziierungsabkommen; diese Abkommen sind in Anhang 4 aufgeführt;
- b. Daten des Asylbereichs: Personendaten, die im Rahmen der Aufgaben nach den folgenden Erlassen bearbeitet werden:
 1. Asylgesetz vom 26. Juni 1998⁸ (AsylG),
 2. Abkommen vom 28. Juli 1951⁹ über die Rechtsstellung der Flüchtlinge,
 3. Übereinkommen vom 28. September 1954¹⁰ über die Rechtsstellung der Staatenlosen,
 - 4.¹¹ die Dublin-Assoziierungsabkommen;
- c. Ausländerinnen und Ausländer: Personen aus dem Ausländer- und Asylbereich;
- d. Verschwinden: Personen aus dem Asylbereich, welche sich beim zuständigen Aufnahme-Kanton nicht gemeldet haben oder während eines laufenden Asylverfahrens an ihrem Aufenthaltsort nicht mehr zu erreichen sind;
- e. Wiederauftauchen: Personen aus dem Asylbereich, die als verschwunden galten, sich erneut bei den zuständigen Behörden melden oder während eines laufenden Asylverfahrens an ihrem Aufenthaltsort erneut erreichbar sind.

2. Abschnitt: Struktur und Inhalt von ZEMIS

Art. 3 Struktur von ZEMIS

¹ ZEMIS umfasst folgende Subsysteme:

- a. ein System für die automatisierte Ausstellung und Kontrolle der Visa (EVA);
- b. ein automatisiertes Personendossier- und Dokumentationssystem (eDossier).

⁵ SR **0.142.112.681**

⁶ SR **0.632.31**

⁷ Eingefügt durch Ziff. I 1 der V vom 22. Okt. 2008 (Schengen und Dublin), in Kraft seit 12. Dez. 2008 (AS **2008** 5421).

⁸ SR **142.31**

⁹ SR **0.142.30**

¹⁰ SR **0.142.40**

¹¹ Eingefügt durch Ziff. I 1 der V vom 22. Okt. 2008 (Schengen und Dublin), in Kraft seit 12. Dez. 2008 (AS **2008** 5421).

² Eine Suche in ZEMIS führt zu einer Online-Abfrage innerhalb des automatisierten Polizeifahndungssystems (RIPOL).¹²

Art. 4 Inhalt von ZEMIS

(Art. 4 BGIAA)

¹ ZEMIS enthält zwei Teile:

- a. einen allgemeinen, allen zugriffsberechtigten Benutzerinnen und Benutzern zugänglichen Teil mit den Stammdaten;
- b. einen besonderen Teil, auf dessen Daten die Behörden oder beauftragte Dritte entsprechend ihren gesetzlichen Aufgaben (Benutzerprofile) Zugriff haben.

² Der allgemeine Teil mit den Stammdaten setzt sich aus Personendaten der folgenden Kategorien zusammen:

- a. Personalien der betroffenen Person (Namen, Vornamen, Aliasnamen, Geburtsdatum, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Zivilstand);
- b. Personennummer;
- c.¹³ Versichertennummer nach Artikel 50c des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 1946¹⁴ über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV-Versichertennummer).

³ Im Anhang 1 werden die in ZEMIS enthaltenen Daten abschliessend aufgeführt und der Umfang des Zugriffs sowie die Berechtigung zur Datenbearbeitung festgelegt.

⁴ Die Daten werden nach dem westeuropäischen Standardzeichensatz der Internationalen Organisation für Normung erfasst (ISO-Norm 8859-1).¹⁵

3. Abschnitt: Meldepflichten

Art. 5 Meldungen der kantonalen und kommunalen Behörden

(Art. 7 Abs. 1 und 4 BGIAA)

¹ Die kantonalen und kommunalen Ausländerbehörden melden unverzüglich:

- a. die erstmaligen Aufenthaltsbewilligungen sowie deren Verlängerung, Änderung oder Widerruf;
- b. die Umwandlungen von Kurzaufenthaltsbewilligungen;

¹² Fassung gemäss Ziff. I 6 der V vom 15. Okt. 2008 über die Anpassungen an das Bundesgesetz über die polizeilichen Informationssysteme des Bundes, in Kraft seit 5. Dez. 2008 (AS **2008** 4943).

¹³ Eingefügt durch Anhang Ziff. 1 der Registerharmonisierungsverordnung vom 21. Nov. 2007, in Kraft seit 1. Jan. 2008 (AS **2007** 6719).

¹⁴ SR **831.10**

¹⁵ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 24. Okt. 2007, in Kraft seit 1. Jan. 2008 (AS **2007** 5615).

- c. die Stellenantritte sowie die Stellen- und Berufswechsel im Kanton;
 - d. die Austrittsmeldungen der Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber;
 - e. den Zu-, Um- und Wegzug von Ausländerinnen und Ausländern;
 - f. die neu erteilten Niederlassungsbewilligungen;
 - g. die Verlängerung der Kontrollfristen der Ausländerausweise von Nieder-
gelassenen und die übrigen Daten in diesen Ausweisen;
 - h. die Geburten und die Todesfälle;
 - i. die Adoptionen;
 - j. die ordentlichen Einbürgerungen, die Bürgerrechtsfeststellungen und die
Nichtigkeitserklärungen;
 - k. die Änderungen und die Berichtigungen der Personalien;
 - l. ...¹⁶
 - m. die entsandten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach Artikel 1 des
Bundesgesetzes vom 8. Oktober 1999¹⁷ über die in die Schweiz entsandten
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie die übrigen Arbeitnehmerinnen
und Arbeitnehmer und die selbständig Erwerbstätigen, die keine Kurzauf-
enthalts- oder Aufenthaltsbewilligung benötigen;
 - n. das Verschwinden sowie das Wiederauftauchen von Personen im Asyl-
bereich.
- ² Die kantonalen und kommunalen Arbeitsmarktbehörden melden laufend:
- a. die Adressen der um eine Bewilligung ersuchenden Arbeitgeberinnen und
Arbeitgeber;
 - b. die Entscheide über Bewilligungen;
 - c. die entsandten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach Artikel 1 des
Bundesgesetzes vom 8. Oktober 1999 über die in die Schweiz entsandten
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie die übrigen Arbeitnehmerinnen
und Arbeitnehmer und die selbständig Erwerbstätigen, die keine Kurzauf-
enthalts- oder Aufenthaltsbewilligung benötigen.
- ³ Die kantonalen und kommunalen Sozialhilfebehörden melden laufend das Ver-
schwinden sowie das Wiederauftauchen von Personen im Asylbereich.

¹⁶ Aufgehoben durch Ziff. I 1 der V vom 22. Okt. 2008 (Schengen und Dublin),
mit Wirkung seit 12. Dez. 2008 (AS 2008 5421).

¹⁷ SR 823.20

Art. 6 Meldungen weiterer Behörden¹⁸(Art. 7 Abs. 1 und 2 BGIAA)¹⁹¹ Folgende Behörden melden folgende Daten:²⁰

- a.²¹ das Staatssekretariat des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA), die schweizerischen Auslandsvertretungen sowie die Missionen: die Personendaten nach den Weisungen des Bundesamtes für Migration (BFM) im Zusammenhang mit der Erteilung von Visa, soweit diese Personendaten für die Erfüllung der Aufgaben nach dem AuG²² und nach den Schengen-Assoziierungsabkommen²³ benötigt werden;
- b. die Grenzposten: die Personendaten über Rückweisungen und die Erteilung von Ausnahmevisa. Das BFM²⁴ erlässt hierüber Weisungen;
- c. die zuständigen Behörden des Bundes und der Kantone: die Listen von Ausländerinnen und Ausländern, bei denen eine vertiefte Prüfung von allfälligen Einreise- oder Aufenthaltsgesuchen erforderlich ist.

² Das BFM kann Meldungen über Ausländerinnen und Ausländer aufnehmen, die aus der Schweiz ausgereist sind oder deren Aufenthaltsort nicht bekannt ist und die ihren öffentlich-rechtlichen Pflichten oder ihren Alimentenverpflichtungen nicht nachkommen.

Art. 6a²⁵ Meldungen der Luftverkehrsunternehmen

Luftverkehrsunternehmen melden die Personendaten nach Artikel 104 Absätze 1 und 2 AuG²⁶.

Art. 7 Meldeverfahren und Erfassung der Daten

(Art. 7 Abs. 1 BGIAA)

¹ Die Personendaten können gemeldet werden:

- a. online über am Rechner angeschlossene Datenendstationen;
- b. stapelweise auf elektronischen Datenträgern (z. B. Magnetband);
- c. in Papierform auf Meldeformularen.

¹⁸ Fassung gemäss Ziff. 1 I der V vom 22. Okt. 2008 (Schengen und Dublin), in Kraft seit 12. Dez. 2008 (AS **2008** 5421).

¹⁹ Fassung gemäss Ziff. 1 I der V vom 22. Okt. 2008 (Schengen und Dublin), in Kraft seit 12. Dez. 2008 (AS **2008** 5421).

²⁰ Fassung gemäss Ziff. 1 I der V vom 22. Okt. 2008 (Schengen und Dublin), in Kraft seit 12. Dez. 2008 (AS **2008** 5421).

²¹ Fassung gemäss Ziff. 1 I der V vom 22. Okt. 2008 (Schengen und Dublin), in Kraft seit 12. Dez. 2008 (AS **2008** 5421).

²² SR **142.20**

²³ Diese Abk. sind in Anhang 4 Ziff. 1 aufgeführt.

²⁴ Ausdruck gemäss Ziff. I der V vom 24. Okt. 2007, in Kraft seit 1. Jan. 2008 (AS **2007** 5615). Diese Änderung wurde im ganzen Erlass berücksichtigt.

²⁵ Eingefügt durch Ziff. 1 I der V vom 22. Okt. 2008 (Schengen und Dublin), in Kraft seit 12. Dez. 2008 (AS **2008** 5421).

²⁶ SR **142.20**

² Das BFM legt fest, unter welchen Voraussetzungen die Personendaten automatisiert gemeldet werden können und wie sie bei einer Online-Meldung vor der Übermittlung zu überprüfen sind (Plausibilitätstests).

³ Es erfasst die gemeldeten Daten unverzüglich in ZEMIS.²⁷

Art. 8²⁸ Daten über Beschwerden
(Art. 8 BGIAA)

Das Bundesverwaltungsgericht übermittelt dem BFM regelmässig in elektronischer Form die Daten über den Eingang und über die Erledigung von Beschwerden.

4. Abschnitt: Zugriff auf ZEMIS

Art. 9 Daten des Ausländerbereichs
(Art. 9 Abs. 1 BGIAA)

Daten des Ausländerbereichs kann das BFM folgenden Behörden durch ein Abrufverfahren zugänglich machen:

- a. den kantonalen und kommunalen Ausländerbehörden, den kantonalen und kommunalen Polizei-, Arbeitsmarkt- und Bürgerrechtsbehörden: für ihre Aufgaben im Ausländerbereich sowie den kantonalen und kommunalen Polizeibehörden zur Personenidentifikation;
- b. folgenden Stellen im Bundesamt für Polizei (fedpol):
 - 1.²⁹ dem Rechtsdienst ausschliesslich zum Erlass von Verfügungen von Fernhalte-massnahmen zur Wahrung der inneren und äusseren Sicherheit der Schweiz nach dem Bundesgesetz vom 21. März 1997³⁰ über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit (BWIS),
 - 2.³¹ der für das automatisierte Polizeifahndungssystem (RIPOL) zuständigen Dienststelle: ausschliesslich zur Personenidentifikation im Zusammenhang mit der Kontrolle der RIPOL-Erfassungen nach der RIPOL-Verordnung vom 15. Oktober 2008³²,

²⁷ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 16. Nov. 2011, in Kraft seit 1. Dez. 2011 (AS **2011** 5197).

²⁸ Fassung gemäss Ziff. II 7 der V vom 8. Nov. 2006 über die Anpassung von Bundesratsverordnungen an die Totalrevision der Bundesrechtspflege, in Kraft seit 1. Jan. 2007 (AS **2006** 4705).

²⁹ Fassung gemäss Anhang Ziff. 9 der V vom 12. Dez. 2008, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS **2008** 6305).

³⁰ SR **120**

³¹ Fassung gemäss Ziff. I 6 der V vom 15. Okt. 2008 über die Anpassungen an das Bundesgesetz über die polizeilichen Informationssysteme des Bundes, in Kraft seit 5. Dez. 2008 (AS **2008** 4943).

³² SR **361.0**

- 3.³³ den Dienststellen, welche für den Interpol-Schriftverkehr zuständig sind, sowie der Abteilung Einsatzzentrale: ausschliesslich zur Personenidentifikation in den Bereichen des interkantonalen und internationalen polizeilichen Nachrichtenaustausches, namentlich im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem europäischen Polizeiamt (Europol), sowie zur Prüfung von Fernhaltemassnahmen zur Wahrung der inneren und äusseren Sicherheit der Schweiz,
 4. den zuständigen Dienststellen der Bundeskriminalpolizei: ausschliesslich zur Personenidentifikation im Zusammenhang mit der Amtshilfe, bei sicherheits- und gerichtspolizeilichen Ermittlungen sowie im Bereich des interkantonalen und internationalen polizeilichen Nachrichtenaustausches,
 5. dem Dienst Ausweisschriften und Nachforschungen nach vermissten Personen: ausschliesslich für Nachforschungen im Zusammenhang mit dem Aufenthalt von Personen,
 - 6.³⁴ der für die Führung des AFIS zuständigen Dienststelle: ausschliesslich zur Personenidentifikation nach Artikel 102 Absatz 1 AuG³⁵,
 7. dem zuständigen Dienst bei der Meldestelle Geldwäscherei: ausschliesslich zur Identifikation von Personen und zur Feststellung ihres Aufenthaltsstatus im Zusammenhang mit der gesetzlichen Aufgabe der Meldestelle im Kampf gegen Geldwäscherei, organisiertes Verbrechen und Terrorismusfinanzierung nach Artikel 23 des Geldwäschereigesetzes vom 10. Oktober 1997³⁶;
- c.³⁷ folgenden Stellen im Bundesamt für Justiz:
1. der Abteilung Internationale Rechtshilfe im Zusammenhang mit Verfahren der Internationalen Rechtshilfe nach dem Bundesgesetz vom 20. März 1981³⁸ über internationale Rechtshilfe in Strafsachen,
 2. dem Direktionsbereich Privatrecht im Zusammenhang mit Verfahren nach dem Bundesgesetz vom 21. Dezember 2007³⁹ über internationale Kindesentführung und die Haager Übereinkommen zum Schutz von Kindern und Erwachsenen (BG-KKE);
- d.⁴⁰ dem Bundesverwaltungsgericht: für die Instruktion der Beschwerden nach dem AuG;

³³ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 16. Nov. 2011, in Kraft seit 1. Dez. 2011 (AS 2011 5197).

³⁴ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 24. Okt. 2007, in Kraft seit 1. Jan. 2008 (AS 2007 5615).

³⁵ SR 142.20

³⁶ SR 955.0

³⁷ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 16. Nov. 2011, in Kraft seit 1. Dez. 2011 (AS 2011 5197).

³⁸ SR 351.1

³⁹ SR 211.222.32

⁴⁰ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 24. Okt. 2007, in Kraft seit 1. Jan. 2008 (AS 2007 5615).

- e. den Grenzposten der kantonalen Polizeibehörden und dem Grenzwachtkorps: zur Durchführung der Personenkontrolle und zur Erteilung von Ausnahmevisa;
- f. den schweizerischen Auslandvertretungen und Missionen: zur Prüfung der Visumgesuche und zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Bereich des Schweizer Bürgerrechts;
- g. dem Staatssekretariat und der Politischen Direktion des EDA: zur Prüfung und zum Entscheid über Visumgesuche im Zuständigkeitsbereich des Departements;
- h. der Zentralen Ausgleichsstelle: zur Abklärung von Leistungsgesuchen sowie zur Zuteilung und Überprüfung der AHV-Versichertennummer;
- i. den kantonalen Steuerbehörden: für ihre Aufgaben bei der Erhebung der Quellensteuer;
- j. den in Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe b des Bundesgesetzes vom 8. Oktober 1999⁴¹ über die in die Schweiz entsandten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer als Kontrollorgane vorgesehenen tripartiten Kommissionen: für deren Aufgaben nach Artikel 11 der Verordnung vom 21. Mai 2003⁴² über die in die Schweiz entsandten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer;
- k.⁴³ den Zivilstandsämtern, den kantonalen Aufsichtsbehörden im Zivilstandsdienst und dem Eidgenössischen Amt für das Zivilstandswesen zur Personenidentifikation im Zusammenhang mit Zivilstandsereignissen, für die Vorbereitung einer Eheschliessung oder Eintragung der Partnerschaft und zur Verhinderung der Umgehung des Ausländerrechts nach Artikel 97a Absatz 1 des Zivilgesetzbuches⁴⁴ und Artikel 6 Absatz 2 des Partnerschaftsgesetzes vom 18. Juni 2004⁴⁵;
- l. den kantonalen Asyl- und Flüchtlingskoordinationsstellen: ausschliesslich zur Gewährleistung der Sozialhilfe nach dem AsylG⁴⁶;
- m.⁴⁷ den für die Register nach Artikel 2 Absatz 2 des Registerharmonisierungsgesetzes vom 23. Juni 2006⁴⁸ zuständigen Stellen: zur Harmonisierung der Register und zur Nachführung der AHV-Versichertennummer;

41 SR **823.20**

42 SR **823.201**

43 Fassung gemäss Anhang Ziff. I der V vom 4. Juni 2010, in Kraft seit 1. Jan. 2011 (AS **2010** 3061).

44 SR **210**

45 SR **211.231**

46 SR **142.31**

47 Eingefügt durch Anhang Ziff. 1 der Registerharmonisierungsverordnung vom 21. Nov. 2007, in Kraft seit 1. Jan. 2008 (AS **2007** 6719).

48 SR **431.02**

- n.⁴⁹ dem Nachrichtendienst des Bundes: ausschliesslich zur Prüfung von Fernhaltemassnahmen zur Wahrung der inneren und äusseren Sicherheit der Schweiz nach dem BWIS;
- o.⁵⁰ der Eidgenössischen Steuerverwaltung für ihre Aufgaben:
 - 1. bei der Erhebung der Mehrwertsteuer auf den im Inland von steuerpflichtigen Personen gegen Entgelt erbrachten Leistungen (Inlandsteuer) und auf dem Bezug von Leistungen von Unternehmen mit Sitz im Ausland durch Empfängerinnen und Empfänger im Inland (Bezugsteuer) und bei der Durchführung der Verrechnungssteuer,
 - 2. bei der Durchführung von Strafverfahren sowie von Amts- und Rechtshilfverfahren;
- p.⁵¹ der Eidgenössischen Zollverwaltung: für ihre Aufgaben bei der Erhebung der Mehrwertsteuer auf der Einfuhr von Gegenständen (Einfuhrsteuer);
- q.⁵² der Zollfahndung: im Rahmen der Erfüllung ihrer Aufgaben ausschliesslich zur Personenidentifikation.

Art. 10 Daten des Asylbereichs

(Art. 9 Abs. 2 BGIAA)

Daten des Asylbereichs kann das BFM folgenden Behörden durch ein Abrufverfahren zugänglich machen:

- a. den kantonalen und kommunalen Ausländerbehörden, den kantonalen und kommunalen Polizeibehörden, Asyl- und Flüchtlingskoordinationsstellen und Arbeitsmarktbehörden: für ihre Aufgaben im Asylbereich sowie den kantonalen und kommunalen Polizeibehörden zur Personenidentifikation;
- b. folgenden Stellen von fedpol:
 - 1.⁵³ dem Rechtsdienst: ausschliesslich zum Erlass von Verfügungen von Fernhaltemassnahmen zur Wahrung der inneren und äusseren Sicherheit der Schweiz nach dem BWIS,
 - 2.⁵⁴ der für das RIPOL zuständigen Dienststelle: ausschliesslich zur Personenidentifikation im Zusammenhang mit der Kontrolle der RIPOL-Erfassungen nach der RIPOL-Verordnung vom 15. Oktober 2008⁵⁵,

⁴⁹ Eingefügt durch Anhang Ziff. 9 der V vom 12. Dez. 2008 (AS **2008** 6305). Fassung gemäss Anhang 4 Ziff. II 7 der V vom 4. Dez. 2009 über den Nachrichtendienst des Bundes, in Kraft seit 1. Jan. 2010 (AS **2009** 6937).

⁵⁰ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 16. Nov. 2011, in Kraft seit 1. Dez. 2011 (AS **2011** 5197).

⁵¹ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 16. Nov. 2011, in Kraft seit 1. Dez. 2011 (AS **2011** 5197).

⁵² Eingefügt durch Ziff. I der V vom 16. Nov. 2011, in Kraft seit 1. Dez. 2011 (AS **2011** 5197).

⁵³ Fassung gemäss Anhang Ziff. 9 der V vom 12. Dez. 2008, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS **2008** 6305).

⁵⁴ Fassung gemäss Ziff. I 6 der V vom 15. Okt. 2008 über die Anpassungen an das Bundesgesetz über die polizeilichen Informationssysteme des Bundes, in Kraft seit 5. Dez. 2008 (AS **2008** 4943).

⁵⁵ SR **361.0**

3. den Dienststellen, welche für den Interpol Schriftverkehr zuständig sind, sowie der Einsatzzentrale: ausschliesslich zur Personenidentifikation im Zusammenhang mit Aufgaben im Bereich des interkantonalen und internationalen polizeilichen Nachrichtenaustausches, namentlich im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem europäischen Polizeiamt (Europol),
 4. den zuständigen Dienststellen der Bundeskriminalpolizei: ausschliesslich zur Personenidentifikation im Zusammenhang mit der Amtshilfe, sowie bei sicherheits- und gerichtspolizeilichen Ermittlungen, sowie im Bereich des interkantonalen und internationalen polizeilichen Nachrichtenaustausches,
 5. dem Dienst Ausweisschriften und Nachforschungen nach vermissten Personen: ausschliesslich für Nachforschungen im Zusammenhang mit dem Aufenthalt von Personen,
 6. der für die Führung des AFIS zuständigen Dienststelle: ausschliesslich zur Personenidentifikation nach Artikel 99 AsylG⁵⁶,
 7. dem zuständigen Dienst bei der Meldestelle Geldwäscherei: ausschliesslich zur Identifikation von Personen und zur Feststellung ihres Aufenthaltsstatus im Zusammenhang mit der gesetzlichen Aufgabe der Meldestelle im Kampf gegen Geldwäscherei, organisiertes Verbrechen und Terrorismusfinanzierung nach Artikel 23 des Geldwäschereigesetzes vom 10. Oktober 1997⁵⁷;
- c.⁵⁸ folgenden Stellen im Bundesamt für Justiz:
1. der Abteilung Internationale Rechtshilfe des Bundesamtes für Justiz: im Zusammenhang mit Verfahren der Internationalen Rechtshilfe nach dem Bundesgesetz vom 20. März 1981⁵⁹ über internationale Rechtshilfe in Strafsachen,
 2. dem Direktionsbereich Privatrecht im Zusammenhang mit Verfahren nach dem BG-KKE⁶⁰;
- d.⁶¹ dem Bundesverwaltungsgericht: für die Instruktion der Beschwerden nach dem AsylG;
- e. den Grenzposten der kantonalen Polizeibehörden und dem Grenzwachtkorps: zur Durchführung der Personenkontrolle und zur Erteilung von Ausnahmevisa;
- f. der Eidgenössischen Finanzkontrolle: zur Wahrung der Finanzaufsicht;

⁵⁶ SR **142.31**

⁵⁷ SR **955.0**

⁵⁸ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 16. Nov. 2011, in Kraft seit 1. Dez. 2011 (AS **2011** 5197).

⁵⁹ SR **351.1**

⁶⁰ SR **211.222.32**

⁶¹ Fassung gemäss Ziff. II 7 der V vom 8. Nov. 2006 über die Anpassung von Bundesratsverordnungen an die Totalrevision der Bundesrechtspflege, in Kraft seit 1. Jan. 2007 (AS **2006** 4705).

- g. der Zentralen Ausgleichsstelle: zur Abklärung von Leistungsgesuchen sowie zur Zuteilung und Überprüfung der AHV-Versichertennummer;
- h. den kantonalen Steuerbehörden: für ihre Aufgaben bei der Erhebung der Quellensteuer;
- i.⁶² den Zivilstandsämtern, den kantonalen Aufsichtsbehörden im Zivilstandsdienst und dem Eidgenössischen Amt für das Zivilstandswesen zur Personenidentifikation im Zusammenhang mit Zivilstandsereignissen, für die Vorbereitung einer Eheschliessung oder Eintragung der Partnerschaft und zur Verhinderung der Umgehung des Ausländerrechts nach Artikel 97a Absatz 1 des Zivilgesetzbuches⁶³ und Artikel 6 Absatz 2 des Partnerschaftsgesetzes vom 18. Juni 2004⁶⁴;
- j.⁶⁵ den für die Register nach Artikel 2 Absatz 2 des Registerharmonisierungsgesetzes vom 23. Juni 2006⁶⁶ zuständigen Stellen: zur Harmonisierung der Register und zur Nachführung der AHV-Versichertennummer;
- k.⁶⁷ dem Nachrichtendienst des Bundes: ausschliesslich zur Prüfung von Fernhaltungsmassnahmen zur Wahrung der inneren und äusseren Sicherheit der Schweiz nach dem BWIS.
- l.⁶⁸ der Eidgenössischen Steuerverwaltung für ihre Aufgaben:
 - 1. bei der Erhebung der Mehrwertsteuer auf den im Inland von steuerpflichtigen Personen gegen Entgelt erbrachten Leistungen (Inlandsteuer) und auf dem Bezug von Leistungen von Unternehmen mit Sitz im Ausland durch Empfängerinnen und Empfänger im Inland (Bezugsteuer) und bei der Durchführung der Verrechnungssteuer,
 - 2. bei der Durchführung von Strafverfahren sowie von Amts- und Rechtshilfeverfahren;
- m.⁶⁹ der Eidgenössischen Zollverwaltung: für ihre Aufgaben bei der Erhebung der Mehrwertsteuer auf der Einfuhr von Gegenständen (Einfuhrsteuer);
- n.⁷⁰ der Zollfahndung: im Rahmen der Erfüllung ihrer Aufgaben ausschliesslich zur Personenidentifikation.

⁶² Fassung gemäss Anhang Ziff. I der V vom 4. Juni 2010, in Kraft seit 1. Jan. 2011 (AS **2010** 3061).

⁶³ SR **210**

⁶⁴ SR **211.231**

⁶⁵ Eingefügt durch Anhang Ziff. 1 der Registerharmonisierungsverordnung vom 21. Nov. 2007, in Kraft seit 1. Jan. 2008 (AS **2007** 6719).

⁶⁶ SR **431.02**

⁶⁷ Eingefügt durch Anhang Ziff. 9 der V vom 12. Dez. 2008 (AS **2008** 6305). Fassung gemäss Anhang 4 Ziff. II 7 der V vom 4. Dez. 2009 über den Nachrichtendienst des Bundes, in Kraft seit 1. Jan. 2010 (AS **2009** 6937).

⁶⁸ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 16. Nov. 2011, in Kraft seit 1. Dez. 2011 (AS **2011** 5197).

⁶⁹ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 16. Nov. 2011, in Kraft seit 1. Dez. 2011 (AS **2011** 5197).

⁷⁰ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 16. Nov. 2011, in Kraft seit 1. Dez. 2011 (AS **2011** 5197).

Art. 11 Gewährung des Zugriffs an beauftragte Dritte

(Art. 11 BGIAA)

¹ Das BFM prüft, ob die beauftragten Dritten nach Artikel 11 BGIAA die anwendbaren Datenschutz- und die Informatiksicherheitsbestimmungen einhalten.

² Die Prüfung erfolgt beim Verfahren zur Erteilung der Zugriffsrechte und mittels der Protokollierung der Abrufe. Die erzeugten Protokolldaten können stichprobenweise oder bei Verdachtsfällen ausgewertet werden. Das BFM kann von den beauftragten Dritten Auskünfte über ergriffene Sicherheitsmassnahmen verlangen.

³ Das BFM legt namentlich fest:

- a. welche Daten der beauftragte Dritte für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben benötigt;
- b. wie die Personendaten verwendet werden dürfen;
- c. wer die Personendaten bearbeiten darf;
- d. wie die Personendaten zu sichern sind.

⁴ Es kann das Zugriffsrecht einschränken oder widerrufen, wenn der beauftragte Dritte die Datenschutz- und Informatiksicherheitsbestimmungen nicht einhält.

Art. 12 Gewährung des Zugriffs

(Art. 10 BGIAA)

Das EJPD regelt das Verfahren zur Erteilung der Zugriffsrechte auf ZEMIS.

5. Abschnitt: Bekanntgabe von Daten durch das BFM**Art. 13** An Behörden oder Organisationen zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben

(Art. 13 BGIAA)

¹ Das BFM kann in ZEMIS bearbeitete Personendaten den folgenden Behörden oder Organisationen zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben einmalig oder periodisch in Form von elektronischen Datensätzen oder Listen bekannt geben:

- a. den Behörden nach Artikel 9 und 10;
- b. den beauftragten Dritten nach Artikel 11 BGIAA;
- c. der Schweizerischen Flüchtlingshilfe zur Koordination der den zugelassenen Hilfswerken nach dem AsylG⁷¹ übertragenen Aufgaben;
- d. der Schweizerischen Ausgleichskasse und den kantonalen Ausgleichskassen für ihre Aufgaben im Bereich der Finanzierung und allfälligen Rückvergütung der AHV-Mindestbeiträge für nicht erwerbstätige Asylsuchende.

⁷¹ SR 142.31

² Den Behörden und Stellen nach Absatz 1 Buchstaben c und d dürfen nur die Personendaten in Anhang 2 bekannt gegeben werden.

³ Die Datenlieferungen im Rahmen der Verordnung vom 30. Juni 1993⁷² über die Durchführung von statistischen Erhebungen des Bundes und der Registerharmonisierungsverordnung vom 21. November 2007⁷³ erfolgen über Sedex oder mittels elektronischen Datenträgers.⁷⁴

⁴ Die Daten nach Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe a werden dem UID-Register des Bundesamtes für Statistik laufend in Form von elektronischen Datensätzen bekannt gegeben.⁷⁵

Art. 14 Für planerische, wissenschaftliche und statistische Zwecke

¹ Das BFM kann anonymisierte Personendaten bekannt geben:

- a. schweizerischen Behörden sowie deren Planungsbeauftragten für planerische und statistische Zwecke;
- b. schweizerischen Hochschulen und deren Instituten für wissenschaftliche Zwecke;
- c. privaten Organisationen für planerische und wissenschaftliche Zwecke.

² Ausnahmsweise können diesen Stellen auch nicht anonymisierte Personendaten bekannt gegeben werden, wenn das BFM Auflagen zum Schutz der Persönlichkeit macht und namentlich festlegt:

- a. wie die Personendaten verwendet werden dürfen;
- b. wer Einsicht in die Personendaten nehmen darf;
- c. wie die Personendaten zu sichern sind;
- d. ob die Personendaten nach Gebrauch zurückzugeben oder zu vernichten sind.

Art. 15 An ausländische Behörden und Private

(Art. 14 und 15 BGIAA)

¹ Das BFM leitet Einzelfall-Anfragen ausländischer Behörden sowie privater Personen und Organisationen an die betroffene Person zur allfälligen Beantwortung weiter. Es macht sie darauf aufmerksam, dass sie nicht verpflichtet ist, die Anfrage zu beantworten und dass das BFM die gewünschte Auskunft von sich aus nicht erteilen wird.

⁷² SR **431.012.1**

⁷³ SR **431.021**

⁷⁴ Eingefügt durch Anhang Ziff. 1 der Registerharmonisierungsverordnung vom 21. Nov. 2007, in Kraft seit 1. Jan. 2008 (AS **2007** 6719).

⁷⁵ Eingefügt durch Anhang Ziff. 1 der V vom 26. Jan. 2011 über die Unternehmens-Identifikationsnummer, in Kraft seit 1. April 2011 (AS **2011** 533).

² Es kann der ausländischen Behörde, der privaten Person oder Organisation ausschliesslich die Adresse und bei Personen aus dem Ausländerbereich zusätzlich die Art der Anwesenheitsbewilligung der betroffenen Person bekannt geben, wenn die anfragende Behörde, Person oder Organisation glaubhaft macht, dass die betroffene Person die Auskunft verweigert hat, um die Durchsetzung von Rechtsansprüchen oder die Wahrnehmung anderer schutzwürdiger Interessen zu verwehren. Das Bundesamt gibt der betroffenen Person vorher Gelegenheit zur Stellungnahme, sofern dies möglich und zumutbar ist.

Art. 15a⁷⁶ Bekanntgabe biometrischer Daten

¹ Wird das BFM zur Identifikation von Opfern von Unfällen, Naturkatastrophen und Gewalttaten sowie von vermissten Personen um Bekanntgabe biometrischer ZEMIS-Daten ersucht, so kann es anhand von Namen und Vornamen der betreffenden Person, anhand der BFM-Referenznummer oder anhand der Nummer des Ausländerausweises nach Daten in ZEMIS suchen.

² Die biometrischen Daten werden den mit der Identifikation der Personen betrauten Behörden bekanntgegeben.

³ Nach Abschluss des Abgleichs werden die Daten von den Behörden nach Absatz 2 vernichtet.

6. Abschnitt: Datenschutz und Informatiksicherheit

Art. 16 Datenschutz- und Informatiksicherheitsberatung

(Art. 5 Abs. 2 BGIAA)

¹ Das BFM bezeichnet eine Datenschutz- und Informatiksicherheitsberatung. Diese überprüft die Datenrichtigkeit und die Datensicherheit in ZEMIS regelmässig.

² Es legt in einem Bearbeitungsreglement insbesondere die organisatorischen und technischen Massnahmen gegen unbefugtes Bearbeiten der Daten fest und regelt die automatische Protokollierung der Datenbearbeitung und der Dateneinsicht.

Art. 17 Informatiksicherheit

(Art. 5 Abs. 1 BGIAA)

¹ Die Datensicherheit richtet sich nach den Bestimmungen der Verordnung vom 14. Juni 1993⁷⁷ zum Bundesgesetz über den Datenschutz und den Abschnitt über die Informatiksicherheit in der Bundesinformatikverordnung vom 26. September 2003⁷⁸ sowie nach den Empfehlungen des Informatikstrategieorgans Bund.

⁷⁶ Eingefügt durch Anhang Ziff. 2 der V vom 17. Dez. 2010, in Kraft seit 24. Jan. 2011 (AS 2011 99).

⁷⁷ SR 235.11

⁷⁸ SR 172.010.58

² Das BFM, die Behörden nach den Artikeln 9 und 10, das Bundesamt für Statistik, die Schweizerische Flüchtlingshilfe, die mit der Führung der Sicherheitskonti nach dem AsylG⁷⁹ beauftragten Dritten, die Schweizerische Ausgleichskasse und die kantonalen Ausgleichskassen treffen in ihrem Bereich die angemessenen organisatorischen und technischen Massnahmen zur Sicherung der Personendaten.

Art. 18 Archivierung und Löschung, Einschränkung des Zugriffs

(Art. 17 Bst. c und d BGIAA)

¹ Daten, die nicht mehr benötigt werden, werden dem Bundesarchiv zur Archivierung angeboten. Die vom Bundesarchiv als nicht archivwürdig bezeichneten Daten werden gelöscht.

² Die Daten des Asylbereichs werden in jedem Fall archiviert.

³ Daten einer in die Schweiz eingebürgerten Person sind zwei Jahre seit deren Einbürgerung ausschliesslich den zuständigen Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern des BFM (Bereich Bürgerrecht) zugänglich. Alle Daten des Bereichs Bürgerrecht sind 50 Jahre nach der Einbürgerung oder der letzten Gesuchsstellung um Einbürgerung dem Bundesarchiv zur Archivierung anzubieten.

⁴ Das BFM löscht die nicht archivwürdigen Personendaten in ZEMIS nach folgenden Regeln:

- a. Bei einer Adoption werden die Namen der Pflegeeltern durch die Namen des Kindes ersetzt, sobald diese bekannt sind. Spätestens einen Monat nach Erhalt der Meldung über die Adoption werden alle Daten über das Pflegekind und die Pflegeeltern gelöscht.
- b. Sofern für ein Pflege- oder Adoptivkind keine Anwesenheitsregelung erfolgt ist, werden die Daten des Einreiseentscheids für Pflege- und Adoptivkinder nach 26 Monaten gelöscht.
- c. Im Todesfall werden die Daten fünf Jahre nach dem Tod gelöscht.
- d. Im Falle der Beendigung der Anwesenheit in der Schweiz werden die Daten 15 Jahre nach der Beendigung gelöscht.
- e.⁸⁰ Die Engagementsdaten nach den Artikeln 19 Absatz 4 Buchstabe b und 34 der Verordnung vom 24. Oktober 2007⁸¹ über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit werden nach zehn Jahren gelöscht.
- f.⁸² Verpflichtungserklärungen werden nach fünf Jahren gelöscht;
- g.⁸³ Die biometrischen Daten zum Ausländerausweis werden bei jeder neuen Erfassung oder spätestens fünf Jahre nach der Erfassung gelöscht.

⁷⁹ SR 142.31

⁸⁰ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 24. Okt. 2007, in Kraft seit 1. Jan. 2008 (AS 2007 5615).

⁸¹ SR 142.201

⁸² Fassung gemäss Ziff. I der V vom 24. Okt. 2007, in Kraft seit 1. Jan. 2008 (AS 2007 5615).

⁸³ Eingefügt durch Anhang Ziff. 2 der V vom 17. Dez. 2010, in Kraft seit 24. Jan. 2011 (AS 2011 99).

⁵ Bestand in einem Fall nach Absatz 4 Buchstabe d eine Entfernungs- oder Fernhaltungsmassnahme, so werden die Personendaten frühestens fünf Jahre nach Ablauf dieser Massnahme gelöscht.

Art. 19 Rechte der Betroffenen
(Art. 6 BGIAA)

¹ Die Rechte der Betroffenen, insbesondere das Auskunfts-, das Berichtigungs- und das Lösungsrecht sowie das Recht auf Information über die Beschaffung besonders schützenswerter Personendaten, richten sich nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 19. Juni 1992⁸⁴ über den Datenschutz (DSG) und des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 1968⁸⁵ über das Verwaltungsverfahren sowie nach den Artikeln 111e–111g AuG^{86, 87}

² Will eine betroffene Person Rechte geltend machen, so hat sie sich über ihre Identität auszuweisen und ein schriftliches Gesuch beim BFM einzureichen.

³ Unrichtige Daten sind von Amtes wegen zu berichtigen.

7. Abschnitt: Statistiken und Kontrollen

Art. 20 Statistik

¹ Das BFM erstellt, soweit es zur Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgaben erforderlich ist, in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Statistik periodisch Statistiken aufgrund der in ZEMIS erfassten Daten. Diese Statistiken dürfen keine Rückschlüsse auf die betroffenen Personen zulassen.

² Es gibt den Behörden des Bundes, der Kantone und der Gemeinden die Statistiken ab, die sie für die Erfüllung ihrer Aufgaben nach dem AuG⁸⁸, AsylG⁸⁹, BüG⁹⁰, Freizügigkeitsabkommen⁹¹ und EFTA-Übereinkommen⁹² sowie nach den Schengen-Assoziierungsabkommen⁹³ und den Dublin-Assoziierungsabkommen⁹⁴ benötigen.⁹⁵

³ Es veröffentlicht die wichtigsten Statistiken.

⁸⁴ SR 235.1

⁸⁵ SR 172.021

⁸⁶ SR 142.20

⁸⁷ Fassung gemäss Ziff. I 1 der V vom 22. Okt. 2008 (Schengen und Dublin), in Kraft seit 12. Dez. 2008 (AS 2008 5421).

⁸⁸ SR 142.20

⁸⁹ SR 142.31

⁹⁰ SR 141.0

⁹¹ SR 0.142.112.681

⁹² SR 0.632.31

⁹³ Diese Abk. sind in Anhang 4 Ziff. 1 aufgeführt.

⁹⁴ Diese Abk. sind in Anhang 4 Ziff. 2 aufgeführt.

⁹⁵ Fassung gemäss Ziff. I 1 der V vom 22. Okt. 2008 (Schengen und Dublin), in Kraft seit 12. Dez. 2008 (AS 2008 5421).

⁴ Es kann Behörden sowie privaten Personen und Organisationen auf Anfrage für ihre Bedürfnisse ergänzende Statistiken zur Verfügung stellen. Es kann für sie besondere statistische Auswertungen vornehmen.

⁵ Es wirkt bei der jährlichen eidgenössischen Statistik des Bevölkerungsstandes, bei der Migrationsstatistik und bei der Erwerbstätigenstatistik mit. Es liefert dem Bundesamt für Statistik zur Erfüllung seiner Aufgaben gemäss der Statistikerhebungsverordnung vom 30. Juni 1993⁹⁶:

- a. regelmässig Einzeldaten über Bestand und Bewegungen der in ZEMIS aufgeführten Ausländerinnen und Ausländer;
- b. die für die Erstellung der Sozialhilfestatistik notwendigen Daten über Asylsuchende, vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge.⁹⁷

⁶ Es kann den auf ZEMIS zugriffsberechtigten Stellen bewilligen, aufgrund ihrer eigenen Daten selbst Statistiken zu erstellen.

Art. 21 Kontrollen

¹ Das BFM führt mit Hilfe von ZEMIS periodisch Kontrollen über die erteilten Bewilligungen und über den Bestand der Ausländerinnen und Ausländer durch.

² Die Ausländerbehörden der Kantone und die Amtsstellen, die für die Gemeinde die Kontrolle der Ausländerinnen und Ausländer führen, wirken bei den Kontrollen mit. Das BFM liefert ihnen zum Zweck der Kontrolle Bestandeslisten über die Ausländerinnen und Ausländer sowie Listen mit den Verfalldaten ihrer Bewilligungen.

8. Abschnitt: Gebühren

Art. 22

¹ Private Personen und Organisationen schulden dem BFM für Anfragen nach Artikel 15 Absatz 2 eine Gebühr von 40 Franken.⁹⁸

² Eine kostendeckende Gebühr schuldet dem BFM:

- a. die private Person oder Organisation, wenn das BFM ihr ergänzende Statistiken zur Verfügung stellt oder für sie besondere statistische Auswertungen vornimmt (Art. 20 Abs. 4);
- b. die Behörde, private Person oder Organisation, wenn das BFM für sie besondere statistische Auswertungen nach den Artikeln 14 und 20 Absatz 4 vornimmt und dies mit erheblichen Kosten oder besonders grossem Arbeitsaufwand verbunden ist.

⁹⁶ SR **431.012.1**

⁹⁷ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 16. Nov. 2011, in Kraft seit 1. Dez. 2011 (AS **2011** 5197).

⁹⁸ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 16. Nov. 2011, in Kraft seit 1. Dez. 2011 (AS **2011** 5197).

³ Hat eine Person die unrichtige Erfassung ihrer Daten pflichtwidrig verursacht, so können ihr die Kosten für die Berichtigung in Rechnung gestellt werden.

⁴ Im Übrigen sind die allgemeinen Bestimmungen der Gebührenverordnung AuG vom 24. Oktober 2007⁹⁹ anwendbar.¹⁰⁰

9. Abschnitt: Schlussbestimmungen

Art. 23 Aufhebung bisherigen Rechts

Die Verordnung vom 23. November 1994¹⁰¹ über das Zentrale Ausländerregister wird aufgehoben.

Art. 24 Änderung bisherigen Rechts

Die Änderung bisherigen Rechts wird im Anhang 3 geregelt.

Art. 25 Übergangsordnung für Fälle schwerwiegender Störungen in der Einführungsphase

¹ Falls nach Inkrafttreten dieser Verordnung zur Überbrückung schwerwiegender technischer oder organisatorischer Störungen die bisherigen Informationssysteme Zentrales Ausländerregister (ZAR) und Automatisiertes Personenregistratursystem (AUPER) weiter betrieben werden müssen, bleiben folgende Verordnungen in ihrer bisher geltenden Fassung anwendbar:

- a. Verordnung vom 23. November 1994¹⁰² über das Zentrale Ausländerregister;
- b. Asylverordnung 3 vom 11. August 1999¹⁰³ über die Bearbeitung von Personendaten;
- c. Verordnung vom 18. November 1992¹⁰⁴ über das automatisierte Personenregistratursystem AUPER.

² Die Informationssysteme ZAR und AUPER sind spätestens sechs Monate nach der Inbetriebnahme von ZEMIS ausser Betrieb zu setzen. Sämtliche Daten dieser Systeme sind zu löschen oder dem Bundesarchiv abzuliefern (Art. 21 DSGVO¹⁰⁵).¹⁰⁶

⁹⁹ SR 142.209

¹⁰⁰ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 24. Okt. 2007, in Kraft seit 1. Jan. 2008 (AS 2007 5615).

¹⁰¹ [AS 1994 2859, 1996 194, 1999 1240, 2001 3184, 2002 1741 Art. 35 Ziff. 3, 2003 1380 Art. 18 Ziff. 1, 2004 1569 Ziff. II 3 4813 Anhang Ziff. 4, 2005 1321]

¹⁰² [AS 1994 2859, 1996 194, 1999 1240, 2001 3184, 2002 1741 Art. 35 Ziff. 3, 2003 1380 Art. 18 Ziff. 1, 2004 1569 Ziff. II 3 4813 Anhang Ziff. 4, 2005 1321]

¹⁰³ AS 1999 2351, 2001 1752, 2004 4813 Anhang Ziff. 5

¹⁰⁴ [AS 1992 2425, 1994 2880, 1999 2351 Anhang 3, 2000 1227 Anhang Ziff. II 2 2937, 2003 4333, 2004 4813 Anhang Ziff. 6]

¹⁰⁵ SR 235.1

¹⁰⁶ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 24. Okt. 2007, in Kraft seit 1. Jan. 2008 (AS 2007 5615).

Art. 25a¹⁰⁷ Übergangsbestimmungen zur Änderung vom 21. November 2007

¹ Die Änderung vom 21. November 2007 tritt gleichzeitig mit den Artikeln 6 Buchstabe a und 13 Absatz 1 sowie den Ziffern 1–3 des Anhangs des Registerharmonisierungsgesetzes vom 23. Juni 2006¹⁰⁸ in Kraft.

² Für die im Zeitpunkt der erstmaligen und umfassenden Zuweisung und Bekanntgabe der AHV-Versichertennummer bereits in ZEMIS verzeichneten Personen wird die AHV-Versichertennummer erfasst, wenn:

- a. es sich um eine Person des Ausländerbereichs handelt, welche über eine gültige Aufenthaltsbewilligung von mehr als vier Monaten verfügt;
- b. es sich um eine Person des Asylbereichs handelt, deren Einreisegeschäft in der Schweiz noch nicht abgeschlossen ist.

³ Das Verfahren zur erstmaligen und umfassenden Bekanntgabe der AHV-Versichertennummer an ZEMIS richtet sich nach den Artikeln 133^{bis} und 134^{quater} der Verordnung vom 31. Oktober 1947¹⁰⁹ über die Alters- und Hinterlassenenversicherung.

Art. 26 Inkrafttreten

¹ Diese Verordnung tritt unter Vorbehalt von Absatz 2 am 29. Mai 2006 in Kraft.

² Folgende Datenfelder von Anhang 1 treten am 1. Januar 2007 in Kraft:

- «Staatsangehörigkeit eingetragene/r Partner/in» (unter Ziff. IV., 2., a.);
- «Eingetragene/r Partner/in Schweizer/in» (unter Ziff. IV., 2., a.);
- «Ausländerkategorie eingetragene/r Partner/in» (unter Ziff. IV., 2., d.);
- «Geburtsdatum eingetragene/r Partner/in» (unter Ziff. IV., 2., i.);
- «Eingetragene/r Partner/in Schweizer/in» (unter Ziff. IV., 2., i.).

¹⁰⁷ Eingefügt durch Anhang Ziff. 1 der Registerharmonisierungsverordnung vom 21. Nov. 2007, in Kraft seit 1. Jan. 2008 (AS **2007** 6719).

¹⁰⁸ SR **431.02**

¹⁰⁹ SR **831.101**

*Anhang I*¹¹⁰
(Art. 4 Abs. 3)

Umfang des Zugriffs und Berechtigung zur Datenbearbeitung

Zeichenerklärung

Zugriffsstufen:

A:	Ansehen
B:	Bearbeiten
W:	Weitergabe über eine IKT-Plattform im Einzelfall
Leer:	kein Zugriff
*	Zugriff auf EVA-Daten

Organisationseinheiten:

AV:	Auslandvertretungen und Missionen
BFM:	Bundesamt für Migration
– I:	Sektion Informatik und Statistikdienste
– II:	Sachbearbeiter/in Ausländerbereich, exklusive Bürgerrechtsbereich
– III:	Registratur
– IV:	Sachbearbeiter/in Asylbereich
– V:	Sachbearbeiter/in Bürgerrechtsbereich
BJ:	Bundesamt für Justiz, Direktionsbereich Internationale Rechtshilfe, Direktionsbereich Privatrecht
BÜG:	kantonale Bürgerrechtsbehörden
BVGer:	
– I:	Dritte Abteilung des Bundesverwaltungsgerichts
– II:	Vierte und fünfte Abteilung des Bundesverwaltungsgerichts
EDA:	Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten, Staats- sekretariat, Politische Direktion und Konsularische Direktion
EFK:	Eidgenössische Finanzkontrolle
ESTV:	Eidgenössische Steuerverwaltung
EWK:	kantonale und kommunale Einwohnerkontrollbehörden
EZV:	Eidgenössische Zollverwaltung (inkl. Zentralstelle Zollfahndung, Internationale Amts- und Rechtshilfe)
Fedpol:	Bundesamt für Polizei
– I:	Rechtsdienst
– II:	Bundeskriminalpolizei (BKP)
– III:	Nationales Zentralbüro INTERPOL, Abteilung Einsatzzentrale (insb. Bereich SIRENE-Büro), Sektion Ausweisschriften und Nach- forschung nach vermissten Personen, Abteilung AFIS / DNA Servi- ces, Meldestelle für Geldwäscherei (MROS)
– IV:	Sektion RIPOL Personenfahndung, Sektion RIPOL Sachfah- ndung/ungeklärte Straftaten und Sektion Polizeisysteme I

¹¹⁰ Fassung gemäss Ziff. II der V vom 16. Nov. 2011, in Kraft seit 1. Dez. 2011
(AS 2011 5197).

GREPO	Grenzkontrollorgane des Bundes und der Kantone
KAA:	kantonale und kommunale Arbeitsämter
KAPO:	kantonale und kommunale Polizeibehörden
KOM:	tripartite Kommissionen nach Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe b des Bundesgesetzes vom 8. Oktober 1999 ¹¹¹ über die in die Schweiz entsandten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
KSt:	kantonale Steuerbehörden
MIGRA:	kantonale, regionale und kommunale Ausländerbehörden, Ausländerbehörde des Fürstentums Liechtenstein
NDB:	Nachrichtendienst des Bundes (NDB) des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS)
SOZ:	Asyl- und Flüchtlingskoordinationsstellen
ZAS:	Zentrale Ausgleichsstelle
ZstB:	kantonale und kommunale Zivilstandsbehörden

¹¹¹ SR 823.20

Datenkatalog ZEMIS

ZEMIS-Datenfelder	BFM*					BFM-Partner																							
						MIGRA*	KAA	GREPO*	KAPO	ZstB	Fedpol				NDB	BVGer I	ZAS	AV*	EDA*	BVGer II	BI	KOM	BÜG	EFK	SOZ	KSt	EWK	ESTV	EZV
	I	II	III	IV	V						I	II	III	IV															
I. Stammdaten																													
<i>1. Personalien</i>																													
Aliasnamen	B	B	B	B	B	B	B	B	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	W	A	A
Namen*	B	B	B	B	B	B	B	B	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	W	A	A
Vornamen*	B	B	B	B	B	B	B	B	A	A	A	A	A	A	A	A	A	B	B	A	A	A	A	A	A	A	W	A	A
Geburtsdatum*	B	B	B	B	B	B	B	B	A	A	A	A	A	A	A	A	A	B	B	A	A	A	A	A	A	A	W	A	A
Staatsangehörigkeit*	B	B	B	B	B	B	B	B	A	A	A	A	A	A	A	A	A	B	B	A	A	A	A	A	A	A	W	A	A
Geschlecht*	B	B	B	B	B	B	B	B	A	A	A	A	A	A	A	A	A	B	B	A	A	A	A	A	A	A	W	A	A
Zivilstand*	B	B	B	B	B	B	B	B	A	A	A	A	A	A	A	A	A	B	B	A	A	A	A	A	A	A	W	A	A
<i>2. Personennummer</i>																													
Personen-ID ZEMIS (eDossier-Nr.)*	B	A	B	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	W	A	A
Pers.-Nr. Ausländerbereich*	B	A	B	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	W	A	A
Pers.-Nr. Asylbereich	B	A	B	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	W	A	A
AHV-Versichertennummer	B	A	B	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A		A			A	W	A	A

ZEMIS-Datenfelder	BFM*					BFM-Partner																							
						MIGRA *	KAA	GREPO *	KAPO	ZsB	Fedpol				NDB	BVGer I	ZAS	AV *	EDA *	BVGer II	BJ	KOM	BÜG	EFK	SOZ	KSt	ESTV	EZV	
	I	II	III	IV	V						I	II	III	IV															
II. eDossier																													
<i>1. Dossierverwaltung</i>																													
Dossierinhaber	A	A	B	A	A	A								A		A				A									
In Bearbeitung bei Sachbearbeiter/in	B	B	B	B	B	A								A															
In Bearbeitung seit/bis	B	B	B	B	B	A								A															
Dossierstatus	A	A	B	A	A	A								A															
Datum Dossiereröffnung	A	A	B	A	A	A								A		A				A									
Annulierungsdatum	B	B	B	B	B	A								A		A				A									
Archivierungsklasse	B	A	B	A	A																								
<i>2. Dokument-Informationen</i>																													
Kategorie (AuG, AsylG, BüG)	B	B	B	B	B	A								A		A				A									
Bezeichnung des Dokuments	B	B	B	B	B	A								A		A				A									
Datum des Dokuments	B	B	B	B	B	A								A		A				A									
Zuständige/r Sachbearbeiter/in	B	B	B	B	B	A								A		A				A									
Herkunft (Datum/Art)	A	A	A	A	A	A								A		A				A									
Annulierungsdatum	B	B	B	B	B	A								A		A				A									
III. Papierdossier																													
<i>1. Dossierstandort</i>																													
Standort	B	B	B	B	B	B	A					B		B		A	A			A	A							A	
<i>2. Dossierinformation</i>																													
Dossierkategorie	B	A	B	B	B	A					A		A		A				A										
Dossiernummer	B	A	B	B	B	A					A		A		A				A										
Bestellgrund	B	B	B	B	B																								

ZEMIS-Datenfelder	BFM*					BFM-Partner																								
						MIGRA *	KAA	GREPO *	KAPO	ZsB	Fedpol				NDB	BVGer I	ZAS	AV*	EDA *	BVGer II	BJ	KOM	BÜG	EFK	SOZ	KSt	ESTV	EZV		
	I	II	III	IV	V						I	II	III	IV																
3. Dossierinhalt																														
Bezeichnung des Dokuments	B	B	B	B	B	A								A		A				A										
Herkunft (Sachbearbeiter/in, Datum)	A	A	A	A	A	A							A		A		A			A										
Eingangsdatum	A	B	A	A	A	A							A		A		A			A										
Ausgangsdatum (z.B. heimatl. Urkunde)	A	B	A	A	A	A							A		A		A			A										
IV. Übrige ZEMIS-Datenfelder																														
1. Referenznummern																														
Referenznr.	B	B	B	B	B	B	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	
Referenznr. Kanton	B	B	B	B	B	B	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	
Referenznr BÜG	B	B	B	A	B	A								A										B						
Gemeinde	B	B	B	B	B	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	
Dossier (Standort/Datum/Zeit von-bis)	B	B	B	B	B	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	

ZEMIS-Datenfelder	BFM*					BFM-Partner																									
						MIGRA*	KAA	GREPO*	KAPO	ZsB	Fedpol				NDB	BVGer I	ZAS	AV*	EDA*	BVGer II	BJ	KOM	BÜG	EFK	SOZ	KSt	EWK	ESTV	EZV		
	I	II	III	IV	V						I	II	III	IV																	
2. Ausländerbereich																															
a. Personalien																															
Ersterfassungsdatum	A	A	A	A	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A							A	A	
Personenstatus (Code)	A	A	A	A	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A						W		A	A
ausländische Sozialversicherungsnummer	B	A		A	A	B	B					A					A					A								A	A
Herkunftsland	B	B	B	A	A	B	B	A				A		A		A	A				A			A				W	A	A	A
Herkunftsort	B	B	B	A	A	B	B	A				A		A		A	A				A			A				W	A	A	A
Aufenthaltsstatus im Entsendestaat	B	A		A	A	B	B					A		A								A							A	A	A
Staatsangehörigkeit Ehepartner/in*	B	B	B	A	A	B	B	B				A		A		A	A	B	B	A			A				A				
Staatsangehörigkeit eingetragene/r Partner/in*	B	B	B	A	A	B	B	B				A		A		A	A	B	B	A			A				A				
Geburtsort*	B	B	B	B	B	B	B	B		A		A	A	A		A	A	B	B				A				A	W	A	A	A
In der Schweiz geboren*	B	B	B	A	A	B	B	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A		A		A			A	A	W	A	A	A
Gestorben am	B	B	A	A	A	B	A	A	A			A	A	A	A	A	A	A			A	A		A		A			A	A	A
Ehepartner/in Schweizer/in*	B	B	B	A	A	B	B	A	A			A	A	A	A	A	A				A	A		A			A	W	A	A	A
Eingetragene/r Partner/in Schweizer/in*	B	B	B	A	A	B	B	A	A			A	A	A	A	A	A				A			A			A	W	A	A	A
Ausländerausweis der Eltern	B	B	B	A	A	B	B					A				A	A						A								
Elternteil Schweizer/in*	B	B	B	A	A	B	B	A	A			A	A	A	A	A	A				A			A					A	A	A
Namen, Vornamen der Eltern	B	B	B	B	A	B	B	B	A	A		A	A	A	A	A	A	B	B	A			A			A		W			
Namen, Vornamen, Geburtsdatum der Kinder	B	A		A	A	B	B	A		A		A					A				A			A				W			
Familie oder Gruppe (Code)	B	B	B	A	A	B	A					A				A	A											W			
Familien- oder Gruppennummer	B	B	B	A	A	B	A					A					A														
Prozesskontrollnummer (PCN)*	B	A	A	A	A	A		A	A			A	A	A	A	A		B	A		A								A	A	A

ZEMIS-Datenfelder	BFM*					BFM-Partner																							
						MIGRA*	KAA	GREPO*	KAPO	ZsIB	Fedpol				NDB	BVGer I	ZAS	AV*	EDA*	BVGer II	BJ	KOM	BÜG	EFK	SOZ	KSt	EWK	ESTV	EZV
	I	II	III	IV	V						I	II	III	IV															
<i>b. Adressen</i>																													
Auslandadresse	B	B	B	B	A	B	B	B	A	A	A	A	A	A	A	A	A	B	B	A	A		A			A		A	A
Inlandadresse	B	B	B	B	A	B	B	B	A	A	A	A	A	A	A	A	A	B	B	A	A		A			A	W	A	A
Wohngemeinde	B	B	B	B	A	B	B	B	A	A	A	A	A	A	A	A	A	B	B	A	A		A			A	W	A	A
Zustelladresse*	B	B	B	B	A	B	B	A		A		A		A		A	A	A	B	A	A		A			A		A	A
Adresse gültig ab	B	B	B	B	A	B	B	A		A		A		A		A	A	A	B	A	A		A			A		A	A
Inländische und ausländische Kontaktadresse entsandter Arbeitnehmer/innen	B	A		A	A	B	B	A				A		A								A						A	A

ZEMIS-Datenfelder	BFM*					BFM-Partner																								
						MIGRA*	KAA	GREPO*	KAPO	ZsB	Fedpol				NDB	BV/Ger I	ZAS	AV*	EDA*	BV/Ger II	BJ	KOM	BÜG	EPK	SOZ	KSt	ESTV	EZV		
	I	II	III	IV	V						I	II	III	IV																
c. Reisedokumente																														
Art des Ausweispapiers*	B	B	A	A	A	B	B	B	A	A	A	A	A	A	A	A	A	B	B		A							A	A	
Ausstellende Behörde*	B	B	A	A	A	B	B	B	A	A	A	A	A	A	A	A	A	B	B		A							A	A	
Ausstelldatum und Gültigkeitsdauer*	B	B	A	A	A	B	B	B	A	A	A	A	A	A	A	A	A	B	B		A							A	A	
Nummer*	B	B	A	A	A	B	B	B	A	A	A	A	A	A	A	A	A	B	B		A							A	A	
d. Einreise																														
Grenzland	B	A		A	A	B	B	A				A	A	A														A	A	
Zuständige Auslandsvertretung*	B	B	A	B	A	B	A	B			A	A	A	A	A	A	A	B	B	A	A							A	A	
Einreiseentscheid gültig von/bis*	B	B	A	A	A	B	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A							A	A	
Voraussichtliche Aufenthaltsdauer*	B	B	A	B	A	B	A	B		A		A	A	A		A	A	B	B									A	A	
Anzahl mitreisende Angehörige*	B	B	A	A	A	B	A	B	A		A	A	A		A	A	B	B		A								A	A	
Beruf*	B	B	A	A	A	B	A	B			A	A	A	A	A		A	B	B		A							A	A	
Einreisebedingungen*	B	B	A	A	A	B	A	B	A	A	A	A	A		A	A	A	B	B		A							A	A	
beantragte Aufenthaltsdauer*	B	B	A	A	A	B		B		A		A	A				A	B	B									A	A	
Art der Deckung der Aufenthaltskosten*	B	B	A	A	A	B		B					A					B	B									A	A	
Geschäftspartner/in (Namen, Adresse)*	B	B	A	A	A	B		B			A	A	A		A			B	B		A							A	A	
Verpflichtungserklärung ja/nein*	B	B	A	A	A	B	A	A					A					A	A									A	A	
Garant/in (Namen, Adresse)*	B	B	A	A	A	B	A	B					A					B	B									A	A	
Ausstelldatum Verpflichtungserklärung*	B	B	A	A	A	B		B					A					B	B									A	A	
Personalien und Beruf von Familienangehörigen*	B	B	A	A	A	B		B	A		A		A		A			B	B		A									
Ausländerkategorie Ehepartner/in*	B	B	A	B	A	B		B					A					B	B	A										
Ausländerkategorie eingetragene/r Partner/in*	B	B	A	B	A	B		B					A					B	B	A										
Stellungnahme*	A	A	A	A	A								A						A											

ZEMIS-Datenfelder	BFM*					BFM-Partner																							
						MIGRA *	KAA	GREPO *	KAPO	ZsB	Fedpol				NDB	BVGer I	ZAS	AV*	EDA *	BVGer II	BJ	KOM	BÜG	EFK	SOZ	Kst	ESTV	EZV	
	I	II	III	IV	V						I	II	III	IV															
Anreise von (Ort)*	B	B	A	A	A	B		B					A	A				B	B									A	A
Zielstaat*	B	B	A	A	A	B		B					A	A				B	B									A	A
Visum in Vertretung	B	B	A	A	A	B		B		A			A	A				B	B									A	A
Visum gültig bis*	B	B	A	A	A	B		B		A			A	A			A	B	B									A	A
Flugscheinnummer*	B	B	A	A	A	B		B					A				A	B	B									A	A
Temporäre Übersteuerungsmitteilung*	B	B	A	A	A	B		B					A					B	B									A	A
Visumart*	B	B	A	A	A	B		B	A	A	A	A	A	A	A	A		B	B		A							A	A
Visumtyp*	B	B	A	A	A	B		B	A	A	A	A	A	A	A			B	B		A							A	A
Visumzweck*	B	B	A	A	A	B		B	A	A	A	A	A	A	A	A		B	B		A							A	A
Visumnummer*	A	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	A		A	A		A							A	A
Zusatzangaben zum Visum*	B	B	A	A	A	B		B	A	A	A	A	A	A	A			B	B		A							A	A
Anzahl der max. Aufenthaltstage*	B	B	A	A	A	B		B	A	A	A	A	A	A	A			B	B		A							A	A
Gültigkeitsdauer des Visums*	B	B	A	A	A	B	A	B	A	A	A	A	A	A	A	A	A	B	B		A							A	A
Anzahl bewilligte Einreisen*	B	B	A	A	A	B		B	A	A	A	A	A	A	A	A		B	B		A							A	A
Visummeldung*	B	B	A	A	A	B		B		A	A	A	A	A	A			B	B		A							A	A
Verweigerungsgrund*	B	B	A	A	A	B		B		A								B	B		A							A	A
Verweigerungsverfügung*	B	B	A	A	A	B		A		A	A	A	A	A	A			A	B		A							A	A
Annullierungsart*	B	B	A	A	A	B		B	A	A	A	A	A	A	A			B	B		A							A	A
Annullierungsdatum*	B	B	A	A	A	B		B	A	A	A	A	A	A	A			B	B		A							A	A
Annullierungsgrund*	B	B	A	A	A	B		B	A	A	A	A	A	A	A			B	B		A							A	A
e. Zwangsmassnahmen																													
Haftart	B	B				B		A	B					A															
Haftbeginn	B	B				B		A	B					A															
Haftende	B	B				B		A	B					A															
Tage in Haft	B	B				B		A	B					A															
Rückführung (ja/nein)	B	B				B		A	B					A															

ZEMIS-Datenfelder	BFM*					BFM-Partner																									
						MIGRA*	KAA	GREPO*	KAPO	ZstB	Fedpol				NDB	BYGer I	ZAS	AV*	EDA*	BYGer II	BJ	KOM	BÜG	EFK	SOZ	KSt	EWK	ESTV	EZV		
	I	II	III	IV	V						I	II	III	IV																	
f. Aufenthalt und Ausreise																															
Ausweisnummer	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			A	A	A	A			A	A	W	A	A	
Status	A	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			A						A	A		A	A	
Angaben zur Ausweisausstellung	A	A	A	A	A	B	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			A	A	A	A			A	A	W	A	A	
Art des Ausweises	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			A	A	A	A			A	A	W	A	A
Tatsächliches Einreisedatum*	B	B	A	B	A	B	B	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			A	A	A	A					W	A	A	
Anrechenbares Datum für Niederlassung	B	B	A	A	A	B	A									A	A			A						A			A	A	
Statusänderungsdatum	B	B	A	A	A	B	A									A	A			A						A			A	A	
Grund anrechenbares Datum	B	B	A	A	A	B	A									A	A			A									A	A	
Anmeldedatum	B	B	A	A	A	B	B									A	A			A									A	A	
Bewilligung gültig von/bis*	B	B	A	A	A	B	B	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			A			A	A		A	A	
Ausstellende Behörde	A	A	A	A	A	B	A	A							A			A	A	A									A	A	
Art der Zulassung (Code)*	B	B	A	A	A	B	B	A							A	A	A	A	A	A							A	A	W	A	A

ZEMIS-Datenfelder	BFM*					BFM-Partner																							
						MIGRA *	KAA	GREPO *	KAPO	ZsB	Fedpol				NDB	BVGer I	ZAS	AV*	EDA *	BVGer II	BJ	KOM	BÜG	EFK	SOZ	KSt	ESTV	EZV	
	I	II	III	IV	V						I	II	III	IV															
g. Arbeitsmarktliche Vorentscheide (AVOR)																													
Referenz der Arbeitsmarkstelle	B	B	A			B	B									A												A	A
Gültigkeitsdauer der Verfügung	B	B	A			A	B									A												A	A
Kontingentsart	A	A	A			A	A									A												A	A
Kontingentsnummer	A	A	A			A	A					A				A												A	A
Kontingentsperiode	B	B	A			A	B					A				A												A	A
Kontingentseinheiten	A	A	A			A	A					A																A	A
Erfassungsdatum	B	B	B			A	A									A												A	A
Gesuchsdatum	B	B	B			A	A									A												A	A
Artikel (nachgesucht/bewilligt)	B	B	B			A	A									A												A	A
Anzahl Monate (mindestens/maximal)	B	B	B			A	A									A												A	A
Bearbeitungsstatus	B	B	B			A	A									A												A	A
Begründung	B	B	B			A	A									A												A	A
Referenz der Firma	B	B	B			A	A									A												A	A
h. Erwerbstätigkeit																													
Ausgeübte Tätigkeit	B	B	A	B	A	B	B	B	A		A	A	A	A	A	A	A	B	B	A	A	A	A				A	A	A
Stellung im Beruf	B	B	A	B	A	B	B					A				A	A			A		A	A					A	A
Aufnahme und Aufgabe der Erwerbstätigkeit	B	B	A	B	A	B	B	A					A			A	A			A		A					A	A	A
Arbeitsstaat	B	B	A	A	A	B	B	A				A				A	A			A		A					A	A	A
Nebenerwerb	B	B	A	B	A	B	B					A				A	A			A		A					A	A	A
Arbeitsstunden pro Woche	B	B	A	A	A	B	B	A								A	A			A		A					A	A	A
Einsatzort und -adresse	B	A				B	B	A				A										A					A	A	A
Stand Meldeverfahren Freizügigkeitsabkommen EU und EFTA	B	A				B	B	A	A		A	A	A	A	A							A						A	A
bereits geleistete Dienstage	B	A				B	B	A				A										A						A	A

ZEMIS-Datenfelder	BFM*					BFM-Partner																						
						MIGRA *	KAA	GREPO *	KAPO	ZsB	Fedpol				NDB	BVGer I	ZAS	AV *	EDA *	BVGer II	BJ	KOM	BÜG	EPK	SOZ	KSt	ESTV	EZV
	I	II	III	IV	V						I	II	III	IV														
Negativentscheid für selbstständige Erwerbstätigkeit gemäss VEP (SR 142.203)	B	A				B	B					A										A				A	A	A
<i>i. Betriebsdaten</i>																												
Betriebsnummer ZEMIS	A	A	A	A	A	A	A									A	A			A		A				A	A	A
Firmenname	B	B	A	B	A	B	B	A	A		A	A	A	A	A	A	A			A	A	A				A	A	A
Adressen	B	B	A	B	A	B	B	A	A		A	A	A	A	A	A	A			A	A	A				A	A	A
Agglomeration	B	B	A	B	A	B	B					A				A	A				A					A	A	A
Erwerbsgruppe	B	B	A	B	A	B	B					A				A	A				A					A	A	A
Arbeitsgemeinde	B	B	A	B	A	B	B					A				A	A			A		A				A	A	A
Letzte Mutation (Benutzer/in / Datum)	A	A	A	A	A	A	A					A				A	A					A				A	A	A
Staat (Code)	B	B	A	B	A	B	B					A				A	A					A				A	A	A
Unternehmenssammelnummer	B	B	A	B	A	B	B					A				A	A					A				A	A	A
Höchstzahl Tänzer/innen pro Betrieb	B	B	B			A	A					A																
Entsendebetrieb	B	A				B	B					A										A					A	A
<i>j. Bürgerrechtsdaten allgemein</i>																												
Dossiernummer und -kategorie	B	A	B	A	B	A								A	A	A												
Geschäftsart und -nummer	B	A	B	A	B	A										A							A					
Muttersprache	B	A	B	A	B	A										A							A					
Geburtsdatum Ehepartner/in	B	A	B	A	B	A										A							A					
Geburtsdatum eingetragene/r Partner/in	B	A	B	A	B	A										A							A					
Geburtsort	B	A	B	A	B	A										A							A					
Gestorben am	B	A	B	A	B	A										A							A					
Namen und Vornamen der Eltern	B	A	B	A	B	A										A							A					
Schweiz. Staatsangehörigkeit	B	A	B	A	B	A										A							A					
Ehepartner/in Schweizer/in	B	A	B	A	B	A										A							A					

ZEMIS-Datenfelder	BFM*					BFM-Partner																						
						MIGRA *	KAA	GREPO *	KAPO	ZsB	Fedpol				NDB	BVGer I	ZAS	AV*	EDA *	BVGer II	BJ	KOM	BÜG	EFK	SOZ	KSt	ESTV	EZV
	I	II	III	IV	V						I	II	III	IV														
Eingetragene/r Partner/in Schweizer/in	B	A	B	A	B	A										A							A					
Elternteil Schweizer/in	B	A	B	A	B	A										A							A					
Art und Dauer der Aufenthaltsbewilligung	B	A	B	A	B	A										A							A					
Heimatort	B	A	B	A	B	A										A							A					
Einreise- und Ausreisedatum	B	A	B	A	B	A										A							A					
Adresse im In- und Ausland	B	A	B	A	B	A										A							A					
Auslandvertretung bei Gesuch aus Ausland	B	A	B	A	B	A										A							A					
Einbürgerungsart	B	A	B	A	B	A										A							A					
Einbürgerungsgemeinde	B	A	B	A	B	A										A							A					
Entscheiddatum	B	A	B	A	B	A										A							A					
Zuständige/r Sachbearbeiter/in	B	A	B	A	B	A										A							A					
Einbürgerungsdatum	B	A	B	A	B	A										A							A					
Rechtskrafts-Datum	B	A	B	A	B	A									A	A							A					
Getroffene Anordnungen/Massnahmen	B	A	B	A	B	A										A							A					
Namen und Adressen von Beteiligten	B	A	B		B	A										A							A					
Erledigungskontrolle	B	A	B		B	A										A							A					
k. Bürgerrechtsdaten Nichtigkeitsverfahren																												
Datum des Entscheids des jüngsten Einbürgerungsverfahrens	B		B		B																							
Geburtsdatum der Person, deren Bürgerrecht nichtig erklärt werden soll	B		B		B																							
Geburtsdatum Ehepartner/in oder eingetragene/r Partner/in	B		B		B																							
Datum der Eheschliessung	B		B		B																							

ZEMIS-Datenfelder	BFM*					BFM-Partner																							
						MIGRA *	KAA	GREPO *	KAPO	ZsB	Fedpol				NDB	BVGer I	ZAS	AV *	EDA *	BVGer II	BJ	KOM	BÜG	EFK	SOZ	Kst	ESTV	EZV	
	I	II	III	IV	V						I	II	III	IV															
Name und Vorname schweizerische/r Ehepartner/in	B		B		B																								
Datum Direktbefragung Ehepartner/in	B		B		B																								
Datum kantonale Befragung Ehepartner/in	B		B		B																								
Trennung am	B		B		B																								
Anzahl Monate bis zur Trennung	B		B		B																								
Erklärung eheliche Gemeinschaft	B		B		B																								
Unterzeichnungsdatum Erklärung eheliche Gemeinschaft	B		B		B																								
Scheidung beantragt von	B		B		B																								
Scheidung beantragt am	B		B		B																								
Scheidungsdatum	B		B		B																								
I. Entfernungs- und Fernhaltemassnahmen																													
Eröffnungsdatum	B	B	A	A	A	B		B		A		A		A		A						A		A				A	A
Gültig ab/bis	B	B	A	A	A	B		B	A	A	A	A	A	A	A	A					A		A					A	A
Aufgehoben am	B	B	A	A	A	B		B		A		A		A		A						A						A	A
Begründung	B	B	A	A	A	B		B		A	A		A	A	A	A												A	A
Erwerbsart	B	B	A	A	A	B		B				A		A		A												A	A
Antragsdatum	B	B	A	A	A	B		B				A		A		A												A	A
Ausreisefrist	B	B	A	A	A	B	A	B		A	A	A	A	A	A	A	A				A							A	A
Ausreisefrist erstreckt bis	B	B	A	A	A	B	A	B		A	A	A	A	A	A	A	A				A							A	A
Ausreisedatum	B	B	A	A	A	B		B	A	A	A	A	A	A	A	A										A		A	A
Suspension von/bis	B	B	A	A	A	B		B		A	A	A	A	A	A	A					A							A	A
Bemerkung gemäss Verfügung	B	B	A	A	A	B		B		A		A		A		A												A	A

ZEMIS-Datenfelder	BFM*					BFM-Partner																							
						MIGRA *	KAA	GREPO *	KAPO	ZsB	Fedpol				NDB	BVGer I	ZAS	AV*	EDA *	BVGer II	BJ	KOM	BÜG	EFK	SOZ	KSt	ESTV	EZV	
	I	II	III	IV	V						I	II	III	IV															
<i>m. Grenzkontrollrapport</i>																													
Grenzposten-Nummer*	B	A	A	A	A	A		B	A		A	A	A		A	A		A	A		A						A	A	
Grenzposten-Bezeichnung/Beamter/Beamtin*	B	A	A	A	A	A		B	A		A	A	A		A	A		A	A		A						A	A	
Grenzübertrittsort	B	A	A	A	A	A		B	A		A	A	A		A	A					A						A	A	
Ein-/Ausreise/Gelände	B	A	A	A	A	A		B	A		A	A	A		A	A					A						A	A	
Transportmittel	B	A	A	A	A	A		B	A		A	A	A		A	A					A						A	A	
Grund der Anhaltung	B	A	A			A		B				A															A	A	
Grenzübertritt beobachtet durch/nicht beobachtet	B	A	A			A		B				A															A	A	
Sachverhalt	B	A	A			A		B				A															A	A	
interne Vermerke	B	A	A			A		B				A															A	A	
Fälschungsbeschreibung	B	A	A			A		B				A															A	A	
Datum/Zeit der Rückweisung*	B	A	A	A	A	A		B	A		A	A	A		A	A		A	A		A						A	A	
Polizei rapport erstellt (ja/nein)	B	A	A	A	A	A		B	A		A	A	A		A	A					A						A	A	
Rückweisungsgründe (Code)*	B	A	A	A	A	A		B	A		A	A	A		A	A		A	A		A						A	A	
Datum/Zeit der Übergabe an Polizei	B	A	A	A	A	A		B	A		A	A	A		A	A					A						A	A	
<i>n. Strukturierte Bemerkungen</i>																													
Bemerkungscodes	B	B	B	A	A	B	B					A				A													
Bemerkungscodes gültig vom/bis	B	B	B	A	A	B	B					A				A													
Sachbearbeiter/in	B	B	B	A	A	B	B					A				A													
Benutzer/in	B	B	B	A	A	B	B					A				A	A												
Mutationsdatum	B	B	B	A	A	B	B					A				A	A												
<i>o. Aufenthaltlichsnachforschung</i>																													
Gesuchsteller/in (Namen/Adresse nur für Gebührenabrechnung)	B			A	A																								

ZEMIS-Datenfelder	BFM*					BFM-Partner																							
						MIGRA *	KAA	GREPO *	KAPO	ZsB	Fedpol				NDB	BYGer I	ZAS	AV *	EDA *	BYGer II	BJ	KOM	BÜG	EFK	SOZ	KSt	ESTV	EZV	
	I	II	III	IV	V						I	II	III	IV															
<i>p. Gebühren</i>																													
Gebühren der Ausländerbehörden*	B	B	A	A	A	B	B	B										B	B										
Gebühren der Arbeitsmarktbehörden [= Arbeitsämter? Vgl. Abkürzungsliste]	B	B		A	A	B	B																						
Gebühren der Bürgerrechtsbehörden	B	B		A	A																		B						
Saldo Kasse	B	B				B																							
<i>q. Mutationsprotokoll</i>																													
Mutationsarten	A	A	A	A	A	A	A	A	A								A	A	A	A				A					
Benutzer/in	A	A	A	A	A	A	A	A	A								A	A	A	A				A					
Mutationsdatum	A	A	A	A	A	A	A	A	A								A	A	A	A				A					
Ereignisdatum	A	A	A	A	A	A	A	A	A								A	A	A	A				A					
Ausstelldatum	A	A	A	A	A	A	A	A	A								A	A	A	A				A					
ausstellende und antragstellende Behörde	A	A	A	A	A	A	A	A	A								A	A	A	A				A					
Art der Verfügung	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A		A		A					A

ZEMIS-Datenfelder	BFM*					BFM-Partner																							
						MIGRA*	KAA	GREPO*	KAPO	ZsB	Fedpol				NDB	BVGer I	ZAS	AV*	EDA*	BVGer II	BJ	KOM	BÜG	EFK	SOZ	KSt	EWK	ESTV	EZV
	I	II	III	IV	V						I	II	III	IV															
3. Asylbereich																													
a. Personalien																													
Foto	A	A	A	B	A	B		A	A		A	A	A	A	A			A							A			A	A
Unterschrift	A	A	A	B	A	B		A	A		A	A	A	A	A			A							A			A	A
Religion	B	A	B	B	A	A		A	A		A	A	A	A	A	A					A	A				A			
Muttersprache	B	A	B	B	A	A		A			A	A	A	A	A	A					A	A				A			A
Ethnische Gruppe	B	A	B	B	A	A		A	A		A	A	A	A	A	A					A	A				A			
Geburtsnationalität	B	A		B	A	A		A		A			A		A		A	A								A		W	A
Geburtsort	B	A		B	A	A		A	A	A			A		A		A									A		W	A
Herkunftscode	B	B		B	A	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A					A					A		W	A
Vornamen und Namen der Eltern	B	A	B	B	A	A		A	A	A		A	A	A	A	A	A	A			A	A		A		A		W	A
Eigenmittel	B	A	B	B	A	A										A					A					A			A
Verpflichtungserklärung	B	A	B	B	A	A										A					A					A			A
Adressen	B	A	B	A	A	B		A	A	A		A	A	A	A	A					A	A				A		W	A
Identitätskategorien (NINA-Code)	B	A	B	A	A	A																							A

ZEMIS-Datenfelder	BFM*					BFM-Partner																						
						MIGRA *	KAA	GREPO *	KAPO	ZsB	Fedpol				NDB	BVGer I	ZAS	AV *	EDA *	BVGer II	BJ	KOM	BÜG	EPK	SOZ	KSt	ESTV	EZV
	I	II	III	IV	V						I	II	III	IV														
<i>b. Heimatliche Urkunden</i>																												
Klassifizierung (Original, Kopie, ...)	B	A	B	B	A	A		A	A		A	A	A	A	A	A				A	A				A			
<i>c. Verfahren</i>																												
<i>Allgemeines:</i>																												
Geschäftsart	B	A	B	A	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A		A	A	A	A		A	A	A	A		
Erledigungsart	B	A	B	B	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A		A	A	A	A		A	A	A	A		
Stand des Verfahrens	B	A	B	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A		A	A	A	A		A	A	A	A		
Namen und Adressen von Beteiligten	B	A	B	A	A	A		A	A		A	A	A	A	A	A				A	A				A			
Zugewiesener Kanton	B	A	B	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	A				A	A				A			
Datum Geschäftseröffnung	B	A	B	A	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A		A	A	A	A		A	A	A	A		
Datum Geschäftserledigung	B	A	B	B	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A		A	A	A	A		A	A	A	A		
Rechtskraft	B	A	B	B	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A		A	A	A	A		A	A	A	A		
Fristen	B	A	B	A	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A		A	A	A	A		A	A	A	A		
Bemerkungscode	B	A	B	A	A	A		A												A								
Datum Beschwerdeeingang und -erledigung	B	A	B	A	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A		A	A	A	A		A	A	A	A		
zuständige/r Sachbearbeiter/in	A	A	B	B	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A				A			A	A	A			
<i>Fingerabdruck-Abnahme:</i>																												
Prozesskontrollnummer (PCN)*	B	A	B	A	A	A		A	A		A	A	B	A	A	A				A	A							
Ort und Datum der Fingerabdruck-abnahme	B	A	B	A	A	A		A	A		A	A	B	A	A	A				A	A							
<i>Zuweisung/Verteilung:</i>																												
Erledigungsdatum Zuweisungs-entscheid	B	A	B	A	A	A		A	A		A	A	A	A	A	A				A					A			
Mutationsgrund	B	A	B	A	A	A		A	A		A	A	A	A	A	A				A					A			
Verteilkanton	B	A	B	A	A	A		A	A		A	A	A	A	A	A				A					A			

ZEMIS-Datenfelder	BFM*					BFM-Partner																						
						MIGRA *	KAA	GREPO *	KAPO	ZsB	Fedpol				NDB	BVGer I	ZAS	AV*	EDA *	BVGer II	BJ	KOM	BÜG	EFK	SOZ	KSt	ESTV	EZV
	I	II	III	IV	V						I	II	III	IV														
Verteildatum	B	A	B	A	A	A		A	A		A	A	A	A	A	A				A					A			
Anrechnen ja/nein	B	A	B	A	A	A		A	A		A	A	A	A	A	A				A					A			
Kommentarzeile	B	A	B	A	A	A		A	A		A	A	A	A	A	A				A					A			
Sachbearbeiter/in	B	A	B	A	A	A		A	A		A	A	A	A	A	A				A					A			
<i>Ausweis Asylbereich:</i>																												
Kategorie	B	A	B	A	A	B		A	A	A	A	A	A	A	A	A				A	A				A		A	A
Datum Erstellung	B	A	B	A	A	B		A	A	A	A	A	A	A	A	A				A	A				A		A	A
Gültig bis	B	A	B	A	A	B		A	A	A	A	A	A	A	A	A				A	A				A		A	A
Erwerbstätigkeit	B	A	A	A	A	B	A					A	A	A		A				A				A	A		A	A
Name und Adresse Arbeitgeber	B	A	A	A	A	B	A	A	A			A	A	A		A				A				A	A		A	A
Sachbearbeiter/in	B	A	B	A	A	B		A	A		A	A	A	A	A	A				A	A				A		A	A
<i>Sonderabgabe:</i>																												
Sonderabgabepflicht	B	A	A	A	A	A	A	A	A						A	A				A					A			
Maximalpflicht	B	A	A	A	A	A	A	A	A						A	A				A					A			
Restbetrag	B	A	A	A	A	A	A	A	A						A	A				A					A			
Historie	B	A	A	A	A	A	A	A	A						A	A				A					A			

Anhang ²¹¹²
(Art. 13 Abs. 2)

Daten, die nach Artikel 13 an Behörden und Organisationen bekannt gegeben werden dürfen

Zeichenerklärung

Bekanntgabe der Daten:

Bk: erlaubt
Leer: nicht erlaubt

Organisationseinheiten:

SFH: Schweizerische Flüchtlingshilfe
SAK/
KAK: Schweizerische Ausgleichskasse (AHV/IV) und Kantonale Ausgleichskassen

	SFH	SAK/KAK
Personendaten Asyl		
Name(n)	Bk	Bk
Vorname(n)	Bk	Bk
Name(n) und Vorname(n) der Eltern	Bk	Bk
Aliasname(n)	Bk	Bk
Geburtsdatum	Bk	Bk
Geschlecht	Bk	Bk
Staatsangehörigkeit	Bk	Bk
Personennummer Asylbereich	Bk	Bk
Personen-ID ZEMIS	Bk	Bk
AHV-Versichertennummer		Bk
Adressen	Bk	Bk
Verfahren		
Geschäftsart		Bk
Erledigungsart		Bk
Stand des Verfahrens		Bk
Zugewiesener Kanton	Bk	Bk
Datum Geschäftseröffnung	Bk	

¹¹² Fassung gemäss Ziff. II der V vom 16. Nov. 2011, in Kraft seit 1. Dez. 2011 (AS 2011 5197).

Anhang 3
(Art. 24)

Änderung bisherigen Rechts

...¹¹³

¹¹³ Die Änderungen können unter AS **2006** 1945 konsultiert werden.

*Anhang 4*¹¹⁴
(Art. 2 Bst. a Ziff. 5)

Schengen- und Dublin-Assoziierungsabkommen

1. Schengen-Assoziierungsabkommen

Die Schengen-Assoziierungsabkommen umfassen:

- a. Abkommen vom 26. Oktober 2004¹¹⁵ zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft, der Europäischen Union und der Europäischen Gemeinschaft über die Assoziierung dieses Staates bei der Umsetzung, Anwendung und Entwicklung des Schengen-Besitzstands (SAA);
- b. Abkommen vom 26. Oktober 2004¹¹⁶ in Form eines Briefwechsels zwischen dem Rat der Europäischen Union und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über die Ausschüsse, die die Europäische Kommission bei der Ausübung ihrer Durchführungsbefugnisse unterstützen;
- c. Übereinkommen vom 17. Dezember 2004¹¹⁷ zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft, der Republik Island und dem Königreich Norwegen über die Umsetzung, Anwendung und Entwicklung des Schengen-Besitzstands und über die Kriterien und Verfahren zur Bestimmung des zuständigen Staates für die Prüfung eines in der Schweiz, in Island oder in Norwegen gestellten Asylantrags;
- d. Abkommen vom 28. April 2005¹¹⁸ zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Königreich Dänemark über die Umsetzung, Anwendung und Entwicklung derjenigen Teile des Schengen-Besitzstands, die auf Bestimmungen des Titels IV des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft basieren;
- e. Protokoll vom 28. Februar 2008¹¹⁹ zwischen der Europäischen Union, der Europäischen Gemeinschaft, der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein über den Beitritt des Fürstentums Liechtenstein zum Abkommen zwischen der Europäischen Union, der Europäischen Gemeinschaft und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über die Assoziierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft bei der Umsetzung, Anwendung und Entwicklung des Schengen-Besitzstands.

¹¹⁴ Eingefügt durch Ziff. I 1 der V vom 22. Okt. 2008 (Schengen und Dublin), in Kraft seit 12. Dez. 2008 (AS 2008 5421).

¹¹⁵ SR 0.362.31

¹¹⁶ SR 0.362.1

¹¹⁷ SR 0.362.32

¹¹⁸ SR 0.362.33

¹¹⁹ SR 0.362.311

2. Dublin-Assoziierungsabkommen

Die Dublin-Assoziierungsabkommen umfassen:

- a. Abkommen vom 26. Oktober 2004¹²⁰ zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Europäischen Gemeinschaft über die Kriterien und Verfahren zur Bestimmung des zuständigen Staates für die Prüfung eines in einem Mitgliedstaat oder in der Schweiz gestellten Asylantrags (DAA);
- b. Übereinkommen vom 17. Dezember 2004¹²¹ zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft, der Republik Island und dem Königreich Norwegen über die Umsetzung, Anwendung und Entwicklung des Schengen-Besitzstands und über die Kriterien und Verfahren zur Bestimmung des zuständigen Staates für die Prüfung eines in der Schweiz, in Island oder in Norwegen gestellten Asylantrags;
- c. Protokoll vom 28. Februar 2008¹²² zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft, der Europäischen Gemeinschaft und dem Fürstentum Liechtenstein zu dem Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Europäischen Gemeinschaft über die Kriterien und Verfahren zur Bestimmung des zuständigen Staates für die Prüfung eines in einem Mitgliedstaat oder in der Schweiz gestellten Asylantrags;
- d. Protokoll vom 28. Februar 2008¹²³ zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft, der Europäischen Gemeinschaft und dem Fürstentum Liechtenstein über den Beitritt des Fürstentums Liechtenstein zu dem Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Europäischen Gemeinschaft über die Kriterien und Verfahren zur Bestimmung des zuständigen Staates für die Prüfung eines in einem Mitgliedstaat oder in der Schweiz gestellten Asylantrags.

¹²⁰ SR 0.142.392.68

¹²¹ SR 0.362.32

¹²² SR 0.142.393.141

¹²³ SR 0.142.395.141